

Bericht WN Stefanie Boy

## **Wolfsburger Shanty-Chor will Konzert mit neuem Schwung beleben**

Die Veranstalter versprechen für das Konzert einen „ganz neuen Sound“. Das ist das Besondere an der ungewöhnlichen Kooperation.

Das dürfte einmalig in Deutschland sein, mutmaßt Vorsitzender Eckart Melchior, dass ein Shanty-Chor zusammen mit einer Big-Band auftritt. So aber wird es kommen. Unter dem Motto „Shanty, Swing & More“ gibt der Maritime Chor Wolfsburg am Sonntag, 19. Oktober, um 15 Uhr im Scharoun-Theater Wolfsburg zusammen mit der Volkswagen-Big-Band unter der Leitung von Johannes Rosenberger und dem Shanty-Chor Berlin ein Konzert „mit einem ganz neuen Sound“ – so versprechen es die Veranstalter

Karten für 18 Euro gibt es ab sofort im Theaterpavillon in der Porschestraße 41D, in den Geschäften des Optikers Ehme de Riese, bei der Buchhandlung Stilles in Fallersleben und bei der Buchhandlung Sopper in Vorsfelde sowie an der Tageskasse des Theaters auf dem Klieversberg. „Jetzt heißt es schnell sein, unsere Konzerte waren in den vergangenen Jahren immer sehr schnell ausverkauft“, weiß Pressewart Dr. Klaus-Werner Hofmann.

Zehn Jahre lang traten die Chormitglieder, die seit drei Jahren als Gemischter Chor daherkommen, zusammen mit dem Philharmonic-Volkswagen-Orchestra auf. Mit dem Format sollte jetzt Schluss sein. „Wir wollen das Konzert nicht neu erfinden, aber mit neuem Schwung beleben, ja regelrecht aufpeppen und haben viele Stücke frisch auf-gemixt, mehr Swing, mehr Rock hineingebracht“, berichtet Eckart Melchior. Denn Ziel der Sängerinnen und Sänger ist es, spätestens mit dem zweiten Lied die Zuhörer so in Schwung gebracht zu haben, dass sie begeistert mitklatschen und mitwippen. „Wir möchten, dass unsere Gäste am Ende mit einem glücklichen Lächeln auf den Lippen den Theatersaal wieder verlassen“, sagt Vorstandmitglied Hans-Peter Wochau.

Eigens dafür wurden vier Lieder des Maritimen Chors von Ingo Lauffs, Dozent an der Musikhochschule Hannover, neu arrangiert. Darunter „Jetzt heißt es Leinen los“ und die berühmten „Capri Fischer“. Eckart Melchior.

### **Beim Konzert in Wolfsburg werden auch etliche Solisten auftreten.**

Zudem werden sich im Oktober etliche Solisten die Ehre geben, darunter Hannes Fischer, Marie-Luise Linnemann, Manfred Schalow, Reiner Hörnicke, Karl-Heinz Berndt, Klaus Werner und Hans-Peter Wochau. Aus den Reihen der Wolfsburger werden einige Stücke auf dem Akkordeon von Paul Hottmann, Britta Teichmann und Viktor Nelde, der 16 Jahre lang das Dirigat des Chores innehatte, begleitet, zudem

von Hans-Peter Wochau auf der Gitarre und Frider Weprich an den Percussions.

Die Hauptstädter, die zusammen mit dem Maritimen Chor ihren dann dritten gemeinsamen Auftritt in der VW-Stadt haben, haben Lieder wie „Melodie der Meere“, „Sailing Home“ und „Klabautermann“ im Gepäck. Im kommenden Jahr findet ein Gegenbesuch in Berlin beim „Festival der Seemannslieder“ statt.

Einige Songs wie „Stardust“ oder „Sing, sing, sing“ werden die 20 Blechbläser auch ohne stimmliche Begleitung darbieten. „Die Big-Band betritt mit dem Musik-Mix, bei dem wir den Big-Band-Sound mit unseren Sea-Songs zusammengebracht haben, ebenso Neuland wie wir. Und die VW-Mitarbeiter sind deshalb genauso gespannt wie wir auf die Reaktionen des Publikums“, erzählt der Vereinsvorsitzende.